

„Risikofaktor Standort“ Leseprobe

Als Chefarzt a.D. hat Dr. Otto Bergmann aus Wien Zeit gefunden, in seinem Buch „**Risikofaktor Standort**“ die Ergebnisse vorzustellen:

„Die Standortwirkung löst keinen Vorgang aus, der unbedingt zur Krankheit führen muss. Sie ist vielmehr ein Risikofaktor, der die Wirkung verschiedener krankhafter Einflüsse verstärken kann“, schreibt der Wiener Mediziner.

Solche Einflüsse sind etwa erblich bedingte „Schwachstellen“ des Körpers, Über- und Unterernährung, psychosozialer Stress, verborgene Dauerbelastungen z.B. durch Entzündungsherde.

Die Wirkung, die von bestimmten Standorten ausgeht, ist Folge einer Energie, die überaus schwach ist - bisher wohl das Haupthindernis für die Erforschung dieses Phänomens. Diese Energie stört in erster Linie die vielfältigen, feinabgestimmten Steuerungsvorgänge im Organismus, weil diese selber mit minimalem Energieaufwand tätig sind.

Gesundheitsprobleme können auftreten, sobald die Einwirkung langfristig ist. Deshalb kann ein schlechter Standort, an dem man sich öfters oder sogar immer wieder aufhält, zum gefährlichen Gesundheitsrisiko werden. Das gilt u.a. für die Schlafstelle oder einen Arbeitsplatz. Vor allem dann, wenn eine Krankheitsneigung besteht.

Wichtige Hinweise brachten die Untersuchungen der elektrischen Spannungsunterschiede (die treibenden Kräfte für alle Lebensvorgänge) und des Kreislaufs, der in jeder Situation die Blutversorgung aufrechterhalten muss: Die eindeutig messbaren Veränderungen ihrer Steuerungsmechanismen machen einsichtig, warum der Risikofaktor Standort so gefährlich werden kann. Es ist aber unbegründet, von krebsauslösenden Erdstrahlen zu sprechen. Zwar können unter bestimmten Voraussetzungen auch Krebserkrankungen die Folge sein.

Machen wir uns bewusst, dass all diese Faktoren wie Elektromog, Funk und andere Wellen uns unsichtbar, aber wirkungsvoll umgeben. Wir haben gegenüber den Bäumen und Pflanzen den Vorteil, dass wir unseren Standort ändern können. Das Bett umstellen, falls störende Erdstrahlen unseren Schlaf und unsere Gesundheit beeinflussen. Den Strom abschalten, das W-Lan ausschalten.

Gesundheit ist unser höchstes Gut- bleiben Sie gesund!

Handhabung der Wünschelrute

Für Rechtshänder sind immer die Markierungen, nach deren Ursachen Sie suchen auf der rechten Hand. (Bei Linkshändern links.)

Sie nehmen die Rute mit beiden Händen und lassen die Spitze nach unten hängen. Dann legen Sie den kleinen Finger unter die Rute. Wenn Sie z.B. nach Wasser suchen wollen muss dann die grüne Markierung zwischen dem Ringfinger und dem kleinen Finger sein. Der andere Rutengriff wird nun so gehalten das beide Daumen auf einer Ebene liegen. Siehe Bild.



Sie bringen die Rute in eine horizontale Position mit einer gewissen „Vorspannung“. Die Vorspannung erreichen Sie dadurch, dass Sie über beide Griffe einen Druck auf die Spitze ausüben. Das gelingt durch auseinanderziehen der Rute mit gleichzeitiger leichter Verdrehung durch die Hände. Erfahrungsgemäß bedarf es einiger Übung bis die Rutenspitze in einem labilen Zustand ist, der aber von Ihnen kontrolliert wird. Diesen labilen Zustand benötigen Sie für das gute Ansprechen der Rute, die ja die in Ihrem Körper stattfindenden Reaktionen auf Störfelder anzeigen soll. Dann stellen Sie sich bspw. einen unterirdischen Wasserlauf vor und geben der Rute den „Auftrag“ diesen Wasserlauf anzuzeigen, wenn Sie sich darüber befinden. Wir wünschen Ihnen viel Glück und Spaß dabei.

In Abhängigkeit von der Witterung finden **ab März jeden 2. Samstag** Führungen statt. Auskünfte /Terminvereinbarung in der Gäste-information, Wörnerweg 4, Internet: www.Dieter-Kugler.de

Impressum

Herausgeber: Geobiologischer Beratungsdienst Dieter Kugler; Bad Heilbrunn; Tel. 0700-88889988 Fotos: Heinz Hirz© Liane Müller©, Dieter Kugler©; Layout: elian-design.de®, 2013

Geobiologischer Lehrpfad Bad Heilbrunn



Mit der Wünschelrute unterwegs

Geobiologischer Lehrpfad im Kräuter-Erlebnis-Park Bad Heilbrunn

- Der geobiologische Lehrpfad in Bad Heilbrunn wurde eingerichtet um Ihnen einen kleinen Einblick auf die Auswirkungen von geologischen Anomalien auf das Pflanzenwachstum zu geben.
- Sie werden auf Ihrem Weg durch Bad Heilbrunn bald selber feststellen, wie viele interessante Erscheinungen es in der Natur gibt.

Treffpunkt: Gästeinformation Wörnerweg 4
Start: Kinderspielplatz im Kräuter-Erlebnis-Park
Dauer: ca 2 Stunden

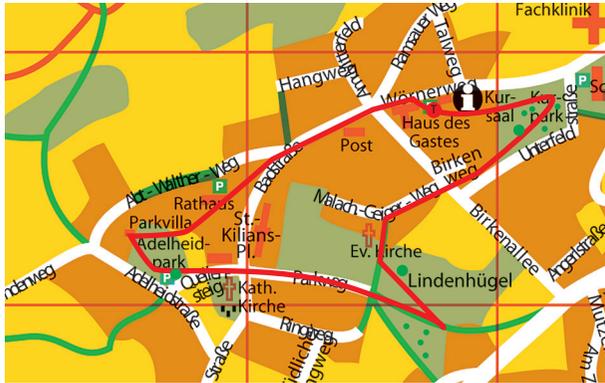
Weitere Stationen sind

- Am Lindenhügel
- Adelheidpark an der Park Villa
- Rückkehr zur Gästeinformation



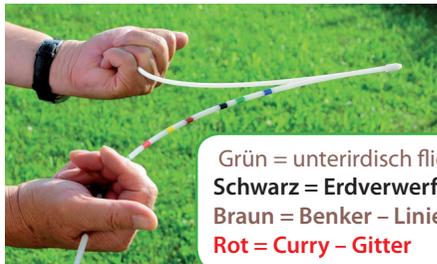
Stationen des Lehrpfads

Rundweg Kräuter-Erlebnis-Park – Lindenhügel
Adelheid – Parkvilla – Kräuter-Erlebnis-Park



Los gehts- Erkundung mit der Wünschelrute

Für Ihre Versuche können Sie sich bei der Gästeinformation eine Wünschelrute ausleihen und damit selber Ihre Fähigkeiten testen. Es ist eine spezielle „Griffhängenrute“ mit verschiedenen Farbmarkierungen. Jede Markierung gilt für ein bestimmtes



Störfeld oder auch Reizzone. Hier die wichtigsten Markierungen:

Grün = unterirdisch fließendes Wasser
Schwarz = Erdverwerfungen
Braun = Benker – Linien
Rot = Curry – Gitter

Alles Humbug– oder? Die ersten Schritte - und was spüren wir überhaupt?

So, wie die Pflanzen reagieren, sind auch Menschen anfällig für diese Kräfte der Natur, die allgemein unter dem Begriff „Erdstrahlen“ zusammengefasst werden.

Es handelt sich nicht um geheimnisvolle Strahlen, sondern um Veränderungen der normalen elektrischen und magnetischen Erdfelder.

Ein Team von Wissenschaftlern und Praktikern aus mehreren Sparten hat es sich zur Aufgabe gemacht, zu erforschen, ob tatsächlich von bestimmten Bezirken der Erdoberfläche strahlenartige Wirkungen auf uns Menschen ausgehen. Ermöglicht wurde das Projekt durch finanzielle Unterstützung aus dem Wohnbaufonds des österreichischen Bundesministers für Wirtschaft.

Mit diesem Hintergrund nehmen wir die Wünschelrute schon ganz anders in die Hand, nun, da wir wissen,

Erste Stationen



Viel besser als jede Theorie: Selbst ausprobieren!

Zu jeder Station finden Sie die entsprechenden Schilder mit weiteren Informationen. Die interessantesten Erklärungen gibt die Natur selbst und Sie werden mit Sicherheit bei den nächsten Spaziergängen die Welt mit anderen Augen sehen.

Hier zwei Beispiele für gestörtes Pflanzenwachstum im Kräuter-Erlebnis-Park:

links ein Baum mit Drehwuchs – rechts eine Zwiesel-Birke (Stamm teilt sich).



Initiative für Gesundes Wohnen und Leben



Dieter Kugler

Die Erde im Wandel - nutzen Sie Ihre Chance !

Das Leben auf der Erde befindet sich in einem rasanten Wandel, der jeden von uns permanent aufs Neue fordert, sich den veränderten Situationen anzupassen. Je schneller wir in der Lage sind, unsere Fähigkeiten wirklich zu erkennen und gezielt zu nutzen, desto leichter werden wir diesen Wandel

als Chance erkennen.

Wir ermutigen Sie, dass Sie sich von jeder Art der Fremdbestimmung lösen. Sie sind ein Original, das es weltweit auf der Erde nur ein einziges Mal gibt. Dessen sollten Sie sich bewusst sein, Ihre Einzigartigkeit erkennen und diese auch erfolgreich leben. Machen Sie mit bei unserer Initiative für ein besseres heute, für ein Gesundes Wohnen und Leben. Wenn nicht JETZT – wann dann? Alles weitere dazu auf:

Kurse - Seminare- Workshops

Bei Interesse können Sie gerne einen Kurs/ Workshop/ Seminar buchen, und Ihr Wissen um die Erdstrahlenim Zusammenhang mit Mensch und Gesundheit vertiefen.

Anmeldung und weitere Informationen dazu direkt von Herrn Dieter Kugler, unter www.dieterkugler.de oder auf unserer neuen interaktiven Internetseite www.igwl.de, auf der Sie u. a. Interessantes und Wissenswertes zu den Themen Gesundheit, Wohnen, Bildung, Beruf und vieles mehr finden. Wir bitten Sie hier um Ihre Meinung und Ihre